

Göttingische Anzeigen
v o n
gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der erste Band,
auf das Jahr 1799.



Göttingen,
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

zweiter Versuch dieser Art, nach Epochen. Die Backenzähne des Pferdes. — Ein Holzschnitt ist bey der 8. Abhandlung eingedruckt. Die erste Kupfertafel, Lauf der Seine von Rouen bis Paris, zur 12. Abhandlung. I. . . VI. Querschnitte und Profile von Gewächsen, den Bau von Monocotyledonen und Dicotyledonen zu erläutern, 26. Abhandl. VII. zur 27. Abh. VIII. . . . XIV. zur 32. 33.

London.

Catalogus bibliothecae historico-naturalis JOSEPHI BANKS Regi a consiliis intimis, Baroneti, Balnei equitis, Regiae Soc. Praesidis, caet. Auctore JONA DRYANDER, A. M. Regiae Soc. bibliothecario. Tomus I. *scriptores generales*. — typis Gul. Bulmer et soc. 1798-309 Seiten in gr. Octav, ohne die Register.

Dieser Erste Band des meisterhaften Catalogs, wovon die beiden nächstfolgenden (die den zoologischen und botanischen Theil enthalten), schon früher erschienen, und, so wie die treffliche Einrichtung des Ganzen, in diesen Blättern angezeigt sind (— 1797 St. 90. und 1798 St. 150. —), begreift die zur Naturgeschichte überhaupt gehörigen Werke und Abhandlungen. Zuerst die Societäts-Schriften und übrigen dergleichen Sammlungen, die Magazine, Journale, die Observatorien und Miscellan-Scribenten — dann die Reisebeschreibungen. — Hierauf die zur Geschichte der Naturgeschichte gehörigen Schriften, Biographiien von Naturforschern &c. — Ferner die naturhistorischen Topographiien, die Physicotheologieen, und endlich die zur materia medica und alimentaria, so wie die zur Toxicologie gehörigen Werke; nebst denjenigen oekonomischen und technologischen Schriften, so in die Naturgeschichte einschlagen. —

Aus dem ansehnlichen Schatze von Reisebeschreibungen, den die Banksische Bibliothek besitzt, sind doch nur diejenigen in den Catalog aufgenommen, die naturhistorischen Inhalts sind, und hingegen die übergangen, so bloß Länder- und Völkerkunde betreffen. — Die reiche Sammlung von Societäts-Schriften erregt Bewunderung, so wie unter den übrigen die Menge von äußerst seltenen und theils uniken Werken. Von letztern z. B. um doch nur einige zu nennen, ein alter codex membranaceus vom Bartholomäus Anglicus (de Glanville); dann wieder, so wie in den beiden vorher edirten Bänden, anecdota von Handschriften und naturhistorischen Zeichnungen von gelehrten Reisenden aus fremden Welttheilen, hier z. B. XIX Bände Manuscripte des verdienstvollen, zu Jagrenatporum verstorbenen, Dr. König; Dell's Handzeichnungen von Thieren und Pflanzen aus Neu-Südwallis; ähnliche vom Cap; andere von W. Bartram aus Carolina, Georgien, Florida &c. — Von großen Seltenheiten unter den gedruckten Werken gedenken wir der vier ersten Ausgaben vom Plinius; die princeps nämlich von 1469, und dann die folgenden von 70, 72 u. 73. — Unter den vielen übrigen litterarischen Merkwürdigkeiten ist uns ein naturhistorisches Bilderwerk mit ausgemahlten Holzschnitten aufgefallen, das der nämhl. Mahler le Moyne 1586 unter dem Titel *la clef des champs* herausgegeben, der in Florida die schönen Zeichnungen zu Laudoniere's Reise verfertigt hat. — So auch die vollständigen beiden Jahrgänge der *Memoirs of the curious*, die neuerlich durch die für nautische Geographie so wichtige Streitfrage über de Fonte's Einfahrt an der Westküste von Nord-america allgemein berühmt geworden.

Nun steht noch der vierte Band dieses so reichhaltigen und musterhaften Catalogs zu erwarten, der das Mineralreich enthalten wird.

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011

